



Eidgenössische Kommission gegen Rassismus
Commission fédérale contre le racisme
Commissione federale contro il razzismo
Cumissiun federala cunter il rassissem



Medienmitteilung

26. November 2004

Die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus (EKR) fordert eine sachliche und der Menschenwürde gerechte Diskussion mit den Menschen islamischen Glaubens und über den Islam

Für Musliminnen und Muslime gelten die gleichen menschenrechtlichen Schutzbestimmungen wie für alle. Heute sind sie als religiöse Minderheit der Gefahr der negativen Verallgemeinerung und Diskriminierung ausgesetzt. Die EKR ist der Überzeugung, dass der weitaus grösste Teil der muslimischen Gesellschaft unsere Grundwerte achtet. Sie fordert, dass die aktuelle öffentliche Debatte sachlich und unter Einbezug der muslimischen Gemeinschaft geführt wird.

Die Menschen muslimischen Glaubens sind in der jüngsten Zeit ins Zentrum der öffentlichen und zum Teil heftig geführten Debatte gerückt. Die EKR ruft in Erinnerung, dass für die Muslime die gleichen menschenrechtlichen Schutzbestimmungen gelten wie für alle und dass sie als religiöse Minderheit der Gefahr der negativen Verallgemeinerung und Diskriminierung ausgesetzt sind.

Wenn sich Extremisten auf den Islam berufen, bedeutet das noch lange nicht, dass der Islam und mit ihm die ganz grosse Mehrheit der islamgläubigen Menschen in unserem Land ebenfalls extremistisch ausgerichtet sind. Das Gefühl der Angst in der Gesellschaft gegenüber dem Islam ist zwar verständlich, jedoch nicht angebracht. Viele Vertreter/-innen der muslimischen Gemeinschaft haben ausdrücklich verlauten lassen, dass sie hinter der schweizerischen Rechtsordnung stehen, und der islamische Glaube keinen Widerspruch zu den hiesigen Werten bilde.

Die Debatte um den Platz des Islam in der vorwiegend christlichen und säkularen Gesellschaft bietet auch die Gelegenheit für eine gemeinsame Entwicklung konstruktiver Lösungen wie beispielsweise die Ausbildung von Imamen im eigenen Land und die Schaffung eines regulären Religionsunterrichts an den öffentlichen Schulen. Die EKR befürwortet seit längerem solche Lösungen.

EIDGENÖSSISCHE KOMMISSION GEGEN RASSISMUS

Für Informationen an die Medien:
Doris Angst, Leiterin des Sekretariats
Tel. 031 324 12 83 (direkt) oder



EKR, GS-EDI, Inselgasse 1, CH-3003 Bern
Tel. +41 31 324 12 93, Fax +41 31 322 44 37, ekr-cfr@gs-edi.admin.ch, www.ekr-cfr.ch

